

Chronik 1946/47

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Aarauer Neujaarsblätter**

Band (Jahr): **22 (1948)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik 1946/47

Oktober 1946

4. Beginn des MAG, der diesmal vier Tage dauert.
5. Rücktritt von Lehrer Hans Simmen nach fast vierzigjährigem städtischem Schuldienst.
Alt Regierungsrat M. Schmidt und seine Gattin begehen das Fest der diamantenen Hochzeit.
6. Pfarrer Louis Sautier in Endingen wird zum Nachfolger von Pfarrer Linus Angst gewählt.
12. † Dr. iur. Bruno Werder, Gerichtsschreiber am Bezirksgericht Aarau, geb. 1904.
24. † Dr. Max Widmann in Burgdorf, geb. 1866, in den Jahren 1895 bis 1911 Redaktor in Aarau; Mitbegründer der Literarischen und Lesegesellschaft.
26. † Heinrich Anacker-Huber, gewesener Lithographiebesitzer, geb. 1868.

November 1946

2. Auf Allerseelen wird die neue Urnenfriedhofanlage nördlich und nord-östlich des Krematoriums fertiggestellt. Neuartig für Aarau ist das wirkungsvolle Friedhofdenkmal von Bildhauer Eduard Spörri in Wettingen.
3. † Dr. iur. Peter Brügger, Fürsprecher, geb. 1912.
8. Kantonschülerabend im Saalbau mit der Aufführung von Grillparzers Lustspiel „Weh dem, der lügt“.
17. Gründung der Schweizerischen Gesellschaft für Blutforschung (Hämatologische Gesellschaft) in Aarau.
26. Frau Susanna Baumann-Käser an der Buchserstraße tritt in ihr hundertstes Lebensjahr ein.

Dezember 1946

2. Versammlung der Einwohnergemeinde im Saalbau zur Beratung und Genehmigung des Voranschlages für 1947. Der Steuerbedarf beträgt rund zwei Millionen Franken. Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Beitrag an den geplanten Bahnhofumbau wird mit grossem Mehr verweigert. Versammlungsdauer: 3½ Stunden.
8. Eidgenössische Volksabstimmung: Die Initiative des Landesringes „Recht auf Arbeit“ wird überall eindeutig abgelehnt.
Als neuer Lehrer an der Gemeindeschule wird Albert Maurhofer in Hunzenschwil gewählt.
17. Eröffnung des elektrischen Betriebes auf der ehemaligen Nationalbahnlinie (Aarau—) Suhr—Wettingen.
Der Konservator der Kantonalen Kunstsammlung gibt in der Tagespresse bekannt, daß unsere Gemäldegalerie im Laufe des Jahres 1946 außerordentlich viele und wertvolle Neueingänge zu verzeichnen hatte (Werke von Hodler, Amiet, Stäbli, Vuillermet, Auberjonois u. a.).
20. † Otto Mischler-Liechti, Kaufmann, geb. 1888.

22. † Oberst Hermann Bertschi-Stehli in Würenlos, geb. 1876, früher Instruktor der Kavallerie auf dem Waffenplatz Aarau.
25. Weihnachten ohne „Züpfen“. Die Versorgung der Schweiz mit Brotgetreide war nicht einmal während des Krieges so bedenklich wie heute.
27. Auch in der Umgebung von Aarau werden riesige Bergfinken-Züge beobachtet.
31. Der Jahreswechsel bringt einen ziemlich ergiebigen Schneefall. Der Schnee bleibt bis 11. Januar 1947 liegen.
Die Stadt Aarau hat am Jahresende 13 433 Einwohner (Zuwachs seit 30. 6. 46: 224 Personen).

Januar 1947

3. Die Einschränkungen im Stromverbrauch müssen wegen großem Wassermangel erneut empfindlich verschärft werden.
5. † Fräulein Sophie Wanger, geb. 1862.
10. Zum hauptamtlichen Amtsvormund der Stadt Aarau wählt der Gemeinderat Willy Widmer, Anstaltsvorsteher in Biberstein.
Aus Sicherheitsgründen dürfen von nun an nur noch 55 Personen in einem Postauto über die Kettenbrücke gefahren werden. Die überzähligen Passagiere müssen vor der Brücke aussteigen und haben nach obrigkeitlicher Weisung das andere Aareufer zu Fuß zu erreichen.
13. † Frau Helene Busfinger-Osterwalder, geb. 1897, Mitglied der Schulpflege.
15. † Max Burgmeier-Buser, Kunstmaler, geb. 1881.
16. In Belfast (Irland) starb Fräulein Marie Stephani, die derzeit älteste Aarauerin, im Alter von 101 Jahren.
25. Die am 5. Januar verstorbene Fräulein Sophie Wanger hat letztwillig die Stadt Aarau mit einem hochherzigen Vermächtnis von 100 000 Franken bedacht, das als Gustav-Wanger-Stiftung vom Gemeinderat zu verwalten ist und dessen Zinserträge ältern, erholungsbedürftigen Einwohnern von Aarau zufließen sollen. Das städtische Altersasyl erhält außerdem 20 000 Franken. Viele gemeinnützige Institutionen sind ebenfalls mit Legaten erfreut worden.
Als neue Kindergärtnerinnen werden Frieda Hartmann in Buchs und Gertrud Pfister in Brittnau gewählt.
28. Das Thermometer sinkt auf -16° (Temperaturminimum dieses Winters).
29. Die anhaltend scharfe Kälte läßt überall die Seen und die kleinern fließenden Gewässer zufrieren. Beim Aaresteg können die Kinder Schlittschuhfahren.

Februar 1947

3. Ab heute müssen die elektrisch betriebenen Bahnen wegen Strommangel einzelne Personenzüge ausfallen lassen. In vermehrtem Maße werden Dampflokomotiven eingesetzt.
13. † Frau Berta Stauffer-Weder, Arzts, geb. 1893.
Anläßlich einer Pressefahrt weiht die Wynentalbahn einen neuen, modern eingerichteten Motorwagen ein.

19. † Dr. med. Albert Guignard, geb. 1879.
21. Gemeinderat und Schulpflege wählen zum neuen Gesangslehrer an der Bezirksschule Andreas Krättli in Aarau.
An Staatssteuern lieferte die Gemeinde Aarau im Jahre 1946 dem Kanton 1 572 772 Franken ab.
23. Frau Emma Bethge-Lerch vollendet das achtzigste Lebensjahr.
† Martin Keller-Merz, Ingenieur, geb. 1872.
An der Entfelderstrasse verunglückt Oskar Wüest-Brander, Bierführer, eines scheuenden Pferdes wegen, tödlich.
28. † Adolf Scheurmann-Bonjour, alt Direktor der Erziehungsanstalt Aarburg, geb. 1861.

März 1947

1. † Oberst Hans Kohler-Hilfiker, alt Instruktor, geb. 1866.
12. † Fritz Moser-Burger, Abwart des reformierten Kirchgemeindehauses, geb. 1874.
15. In Minusio vollendet alt Sekundarlehrer Gottlieb Fischer, der Dichter des Zentnarfestspiels von 1903, sein achtzigstes Lebensjahr.
Die Wohnungsnot hält unvermindert an. Es kommt zur Gründung einer Allgemeinen Baugenossenschaft Aarau und Umgebung.
16. Kantonale Volksabstimmung. Das Säuglingsfürsorgegesetz wird angenommen.
Als neues Mitglied der Schulpflege Aarau wird Frau Ruth Siegwart-Mühlebach, Arzts, gewählt.
26. Auf der Baustelle der Firma Sprecher & Schuh fällt Adolf Maurer von Suhr einem Arbeitsunfall zum Opfer.
31. Eine außerordentliche Gemeindeversammlung beschließt die Übernahme des Gaswerkes Aarau durch die Stadt zu einem Kaufpreise von 535 000 Franken. Damit kann die sofortige Stilllegung des Werkes verhindert werden. Es wird in reorganisierter Form den städtischen Betrieben angegliedert.
Schweres Handgranatenunglück in der „Behren“, wobei Kavallerieoberleutnant Hansrudolf Walthert von Oberentfelden sein Leben verliert. Verletzt werden Adjutant-Unteroffizier Galli aus Aarau und Kavallerie-Rekrut Nyffenegger aus Döttingen.

April 1947

2. † Heinrich Zulauf-Berner, alt Bankkassier, geb. 1889.
3. Zwei langjährige und verdienstvolle Lehrkräfte der Bezirksschule, Musikdirektor E. A. Hoffmann und Dr. A. Müller, nehmen altershalber ihren Rücktritt.
13. † Adolf Flunjer, alt Direktor, geb. 1879.
19. † Dr. Max Mühlberg-Garsky, Geologe, geb. 1873.
28. Zweite außerordentliche Gemeindeversammlung. Zur Behandlung gelangen die „Behren“ und die Brückenfrage: Die vom Gemeinderat beantragte Erweiterung des „Behren“-Engpasses nach Süden findet keine Gnade; eine starke Mehrheit beharrt auf der nordseitigen Erweiterung.

Der Gemeinderat wird beauftragt, entsprechende Pläne ausarbeiten zu lassen und der Gemeinde „beförderlichst“ vorzulegen. — Über die Kettenbrücke wird diskussionslos das Todesurteil gesprochen, indem einstimmig beschlossen wird, den angeforderten Kredit von 48 000 Franken für Bodenuntersuchungen und Planarbeiten zu bewilligen. Die Kettenbrücke soll durch eine Betonbrücke ersetzt werden. Nareabwärts ist ein Steg vorgesehen, der den Scheibenschachen mit dem Telli-Quartier verbinden wird.

Der Staatsrat des Kantons Freiburg ernennt Dr. iur. E. Steiner in Aarau zum Titularprofessor der Universität Freiburg.

Mai 1947

1. Maifeier der Arbeiterschaft mit Demonstrationsumzug durch die Stadt.
2. † Frau Friederike Frey-Ruegg, geb. 1859.
6. Das Aargauer Tagblatt ist am 1. Mai hundert Jahre alt geworden. Das Unternehmen gedenkt dieses Ereignisses mit der Herausgabe einer 56seitigen Jubiläumsnummer.
11. Die Kommission Alt-Aarau veranstaltet erstmals eine stark besuchte Führung durch die Altstadt (Leiter: Dr. Michael Stettler).
13. † Paul Hemmeler-Rähr, Kaufmann, geb. 1878.
15. Im Wasserfluh „Kamin“ stürzt Buchbinder Fritz Wasem-Rufli aus Suhr ab und stirbt folgenden Tages an den erlittenen schweren Verletzungen.
18. Eidgenössische Volksabstimmung: Das Schweizervolk lehnt die sozialistische Initiative über die Revision des Artikels 31 der Bundesverfassung (Wirtschaftsreform und Recht auf Arbeit) mit 538 306 gegen 245 508 Stimmen ab. Auch der Aargau und die Stadt Aarau liefern eindeutig ablehnende Ergebnisse.
31. Der Mai verabschiedet sich mit einem mächtigen nächtlichen Gewitter, das uns innert kurzer Zeit 28 Millimeter Niederschläge als wohlthuende Labung für den dürstenden Boden beschert. Wie im April, so herrschte auch im Mai eine ungewöhnliche Trockenheit.

Juni 1947

13. Während dreier Tage ist hier der Jubiläumzug der Schweizerischen Bundesbahnen stationiert (Spanischbrötlibahn). Seine Fahrten nach Oberentfelden werden reichlich benützt.
14. Auf dem Wochenmarkt erscheinen die ersten hiesigen Kirschen, die Vorläufer einer sehr ergiebigen Ernte.
23. Die Versammlungen der Einwohner- und der Ortsbürgergemeinde können wegen zu geringer Teilnehmerzahlen nicht abgehalten werden. Die erschienenen 1500 Stimmberechtigten werden nach dem Willen eines veralteten Gesetzes wieder heimgeschickt.
- 25.—29. Überaus heiß mit Juni-Höchsttemperaturen, wie sie seit mehr als hundert Jahren nicht mehr gemessen wurden (bis 40° C im Schatten).

Juli 1947

4. Die „Neue Aargauer Zeitung“, zuletzt noch als Wochenblatt herausgegeben, erscheint zum letzten Mal.
In der nähern und weitem Umgebung von Aarau geht gegen Abend ein schweres Hagelwetter nieder, das stellenweise großen Schaden an den Kulturen stiftet.
6. Eidgenössische Volksabstimmung mit ungewöhnlich starker Beteiligung. Die Alters- und Hinterbliebenenversicherung wird mit 864 252 Ja gegen 216 527 Nein angenommen. Die revidierten Wirtschaftsartikel der Bundesverfassung erhalten ebenfalls die Zustimmung des Volkes und der Stände (558 117 Ja, 495 701 Nein).
Aarau nimmt die AHV mit 3262 Ja gegen nur 407 Nein glänzend an.
7. Im Saalbau treten die Einwohner und die Ortsbürger zu ihren nun verhandlungsfähigen Sommer-Gemeindeversammlungen an. Es werden zur Hauptsache die günstig abschließenden Rechnungen des Jahres 1946 beraten und genehmigt.
11. Maienzug bei leidlichem, wenn auch meist trübem Wetter. Festredner in der Telli: Regierungsrat E. Bachmann und Kantonschüler Eugen Wehrli. Beim Bankett auf dem Schanzmätteli toastiert Stadttammann Laager zum letztenmal, da tags zuvor seine Rücktrittserklärung bekannt geworden ist.
21. Der Bürgerturnverein Aarau, der 116 Mann stark ans Eidgenössische Turnfest in Bern ausgezogen war und dort ehrenvoll bestand, wird am Bahnhof von der Bevölkerung empfangen. An der Spitze des Umzuges marschieren fünf eidgenössische Kranzturner.
23. Es wird eine Gesellschaft gegründet, die in Aarau die Volkshochschulkurse weiterführen und ausbauen will.
28. Ein denkwürdig heißer Tag. Höchsttemperatur am Schatten: 40,2 ° (Maximum).
Der Juli war meist sehr heiß und trocken, was vielerorts einen katastrophalen Wassermangel zur Folge hatte.

August 1947

1. Bundesfeier in der Telli mit Ansprache von Pfarrer Frits Maag.
6. † Frau Susanna Baumann-Käser, geb. 1847.
7. † Hans Hegner-Widmer, früherer Bahnhofsvorstand in Aarau.
10. Am großen Festzug in Baden (Hundertjahrfeier der Schweizer Eisenbahnen) nimmt neben der hiesigen Trachtengruppe auch eine Abteilung Aarauer Kadetten mit den Uniformen, Ausrüstungen und Fahnen von 1789, 1814, 1840, 1846 und 1855 teil.
17. Der Stadtbach ist ausgetrocknet, so daß die jährliche Reinigung seines Bettes schon jetzt vorgenommen werden kann.
18. Tageshöchstverbrauch an Trinkwasser seit Bestehen der städtischen Wasserversorgung: 17 247 000 Liter, das sind rund 1 300 Liter auf jeden Einwohner.
20. In der Nacht wird das Schaufenster des Uhrengeschäftes Kull-Schläfli im Handelshof ausgeraubt.

31. Dr. Erich Zimmerlin, Fürspreh, wird an Stelle von Dr. Laager kampflös in den Gemeinderat gewählt.
Auch im August regnete es fast nie, und das schöne, jedoch allzu trockene Wetter hielt weiterhin mit großer Beharrlichkeit an. Die Kulturen lechzen vergeblich nach Wasser und stehen in der Umgebung von Aarau entsprechend schlecht. Im Seetal gibt es schon reife Trauben.

September 1947

2. Als Lehrer für Deutsch und Geschichte an der Bezirksschule wird Dr. Alfred Lütthy aus Baden gewählt.
Der Stadtbach kann nicht abgeholt werden, weil sein Bett ausgetrocknet ist.
5. Der Generalinspektor der französischen Armee, de Lattre de Tassigny, besucht in Aarau die Kavallerie-Rekrutenschule.
12. † Christoph Hugo von Albertini-Libeleisen, alt Hochbaumeister des Kantons Aargau, geb. 1854.
Der Regierungsrat wählt als Lehrerin an die Übungsschule Aarau Fräulein Gertrud Wyß in Ammerswil.
14. Dr. Erich Zimmerlin wird Stadttammann von Aarau.
16. Mit heute wird die Fleischrationierung aufgehoben. Diese an sich erfreuliche Maßnahme steht im Zusammenhang mit der noch nie erlebten Trockenheit, die großen Futtermangel zur Folge hat.
18. † Friedrich Ristler-Hauri, Gärtnermeister, geb. 1880.
20. Eröffnung der Aargauischen Gartenbau-Ausstellung im und hinter dem Rathausgarten. Sie dauert zehn Tage und gibt Anlaß, die ganze Stadt mit Blumen und Fahnen zu schmücken. In der Festhütte wird sechsmal das Volksliederspiel „Im Aargäu sind zweu Liebi“, von Haller und Blum, aufgeführt.
24. Rund 83 000 Personen haben während dieser Badesaison das städtische Fluß- und Sonnenbad besucht, eine noch nie erreichte Zahl.
26. Der Markt Aarauer Gewerbetreibender (MAG) beginnt zum zehnten Male.
28. Prächtiger Blumenkorsò durch die Straßen der Stadt, von Tausenden bewundert.
30. Mit dem heutigen Tage beschließt der auf diesen Zeitpunkt zurückgetretene Stadttammann Dr. iur. Fridolin Laager seine langjährige und hingebungsvolle Tätigkeit im Dienste der Gemeinde Aarau.
Auch der September war außergewöhnlich warm und arm an Niederschlägen (bloß 31,2 Millimeter, letztes Jahr: 104,4 Millimeter).
Überall machen sich die Folgen dieser Trockenheit bemerkbar: Die Obst- und Kartoffelernten fallen hierzulande mager aus, und die meisten Wiesen sind seit Wochen dürr, so daß die Milchrationen herabgesetzt werden müssen.